

Kleine Anfrage

Erneuerung der Landstrasse in Ruggell

Frage von Stv. Landtagsabgeordneter Hubert Büchel

Antwort von Regierungsrätin Graziella Marok-Wachter

Frage vom 31. August 2022

Diese wurde in den letzten Jahren inklusive der Werksleitung grundsaniert. Im Zuge dessen wurde auch ein sogenannter Busknoten realisiert und es gibt zwei Bushaltstellen: eine an der Landstrasse und eine an der Nellengasse. Durch die Einbahnführung entstand ein Grosskreisel mit einem schön gestalteten Pärkchen in der Mitte. Bei der Landstrasse selbst wurde eine Fussgängerinsel eingebaut und die Verkehrssicherheit für den Langsamverkehr erhöht, aber auf eine Begrünung wurde verzichtet. Meine Fragen sind:

- * Warum wurde bei der Sanierung der Landstrasse auf eine Begrünung verzichtet, obwohl sich das vom Strassenquerschnitt her regelrecht angeboten hätte?
- * Gibt es hierzu ein landesweites Konzept oder ist die Begrünung von Landstrassen kein Thema?

Antwort vom 02. September 2022

Zu Frage 1:

Dem ursprünglichen Wunsch der Gemeinde Ruggell nach einem begrünten Mittelstreifen konnte mangels entsprechender Flächen nicht entsprochen werden. Weder die seitlichen Radstreifen noch das Trottoir konnten weggelassen werden. Für die Erstellung von Grünflächen wäre ein durchgehender Landerwerb längs der Landstrasse im Baugebiet notwendig gewesen, was sich nicht realisieren liess.

Das im Einvernehmen mit der Gemeinde ausgeführte Projekt umfasst pro Strassenseite ein Trottoir von 2 Metern Breite, einen Radstreifen von 1.5 Metern Breite und zwei Fahrbahnen von je 3 Metern Breite. Damit wird die vorhandene Grundstückbreite von 13 Metern wie bisher voll ausgenutzt.

Für eine Bepflanzung auf öffentlichem Grund hat es keinen Platz. Aufgrund dieser Gegebenheiten versucht die Gemeinde Ruggell eine Bepflanzung mit Bäumen am Strassenrand auf den angrenzenden Privatparzellen zu fördern.

Derzeit realisiert das Land Liechtenstein das Projekt Rheinstrasse Ruggell mit dem Kreisel Anschluss Industriestrasse. Aufgrund der Platzverhältnisse an der Rheinstrasse mit einer Trassebreite von 18.5 Metern bietet sich an dieser Stelle eine Begrünung an. Auf dem Mehrzweckstreifen in der Mitte werden Bäume gepflanzt. Auf der südlichen Strassenseite entsteht zwischen dem Radstreifen und dem Trottoir eine 2 Meter breite Rabatte, die sowohl mit Bäumen als auch mit Stauden und Magerwiese bepflanzt wird.

Die Art der Begrünung und die Wahl der Pflanzen erfolgte in Absprache mit der Gemeinde Ruggell unter Zuzug eines Fachbüros, damit sowohl der Biodiversität, dem Schattenwurf, aber auch den Bedürfnissen des Strassenunterhaltes Rechnung getragen werden kann.

Zu Frage 2:

Bereits heute gibt es diverse Grünanlagen entlang von Landstrassen. Diese entstanden in der Vergangenheit ohne übergeordnete Planung. Nachdem in Liechtenstein in der Regel sowohl Bankett als auch Strassenböschungen in Privatbesitz sind, ist der Spielraum für die Erstellung von Grünanlagen seitens des Landes stark begrenzt.

Die Regierung erkannte, dass es genau deshalb wichtig ist, die wenigen zur Verfügung stehenden Flächen optimal zu bepflanzen und hat eine entsprechende Konzeptstudie in Auftrag gegeben. Das Konzept soll der Regierung bis Ende dieses Jahres vorliegen. Im Konzept werden die folgenden Möglichkeiten aufgezeigt:

- * Das Potential zur Schaffung neuer Grünflächen im Umfeld von Landesstrassenliegenschaften.
- * Das Verbesserungspotential bei bereits heute bestehenden Grünflächen im Hinblick auf die ökologische Nachhaltigkeit.

Neupflanzungen bei neu zu erstellenden Strassenanlagen. Mit Hilfe von Planungshilfen sollen die Möglichkeiten für eine naturnahe Gestaltung der Nebenflächen bereits frühzeitig in der Konzeption und Projektierung von Neu- oder Umbaustrecken erörtert werden.